

BAHRENFELDER



TURNVEREIN

VON 1898 E.V.

NACHRICHTEN

Internet:

<http://www.hamburgsports.de/>

<http://www.bahrenfelder-turnverein.de/>

Juli/Aug./Sept.

2004

Lust auf etwas
Besonderes?



Tanz / Tanztee
Samstag ab 20.30 Uhr
Sonntag ab 15.30 Uhr

Romantischer Wintergarten, Terrasse, schöner Café-Garten mit altem Baumbestand. Stilvolle Club-, Tagungs- und Gesellschaftsräume für 10-450 Personen. Kein Rubetag. Regionale und internationale Gerichte, täglich von 12-22 Uhr, samstags bis 23 Uhr. 11 Doppelkegelbahnen. Eigener Parkplatz.

Bahrenfelder Forsthaus

Das gemütliche Restaurant im Grünen
Von-Hutten-Str.45 - Hamburg-Bahrenfeld - Infoline: 040-89 40 21

Kontogebühren?
Gehen Sie doch lieber
zu den Freezers!



KontoFreezers

Banking wann und wo Sie wollen und besondere Konditionen bei den Freezers.

Alles zum Nulltarif!

- Bargeld und Kontoauszüge bundesweit an den Automaten des VR-Service-Netzes.
- Ab 1.000 EUR Geldeingang monatlich (außer bei Schülern, Studenten und Azubis)
- 10% Rabatt auf Fanartikel*

*) Beim Kauf in den Geschäftsstellen der Volksbank Hamburg gegen Vorlage Ihrer FreezersCard.

Hauptstelle: Wandsbeker Marktstr. 99, 22041 Hamburg
Telefon 65 80 5-0, kontakt@volksbank-hamburg.de
www.volksbank-hamburg.de

Volksbank Hamburg
Ost-West EG



**Große
Silvester-Feier
2004**
in unserer
Vereinshalle

Kartenverkauf:
Ab den 4. 10. 2004
im BTV-Clubraum

Eintritt:
Vorverkauf 25 Euro
Abendkasse 30 Euro

Für Stimmung sorgt
Disco-Musik von RICO

Den Hunger stillt
ein rustikales Büfett!

**Freunde, Verwandte, Bekannte,
alle sind herzlich willkommen!**



Haydnstr. 13
Tel. 040 / 890 700 40
www.ArcheryDirect.de

Pfeil und Bogen für Freizeit und Sport

Wie doch die Jahre vergehen

80 Jahre Hans-Joachim Fritz.

Geburtstag am 17. 08. 04. Das Geschenk vom BTV wurde überreicht durch seinen Nachfolger in der Funktion des ersten Vorsitzenden Jens Nuszkowski zusammen mit seiner Ehefrau Margrit. Das Geburtstagskind erhielt einen edlen



Man wird nicht älter, sondern reifer! Wie ein guter Wein!

Tropfen Rotwein mit einem Spezialtikett, auf dem Joachims Konterfei abgebildet ist. Als Kenner der Getränkebranche hat sich unser Joachim unwahrscheinlich gefreut, zumal er diese Sonderabfüllung noch nicht kannte. Wir wünschen Dir lieber Joachim noch viele Jahre im Kreise Deiner BTV-Freunde. Bleib weiterhin gesund und rüstig.

75 Jahre Annely Düwel.

Geburtstag am 13. 06. 04. Mit 18 Jahren trat Annely im Jahre 1947 in den damals gerade wieder erwachten Bahrenfelder TV ein. Heute ist sie eine von zwei Mit-

Helle Beleuchtung? Da denkt man sofort an...

Lichtservice Schrader

Groß- und Einzelhandel

Verkauf von Wohnraumleuchten, Büro-, Laden-, Praxen- sowie Speziallampen.

Planung
Beratung
Verkauf

Luruper Hauptstr. 125
22547 Hamburg
Telefon und Fax:
(040) 831 99 64

Führende Marken u.a.:

OSRAM, PHILIPS, BEGA, ERCO,
LIMBURG, STAFF, OLIGO, JUNG usw.

gliedern mit der längsten Vereinszugehörigkeit. Sportlich immer aktiv, auf jeder Feier dabei, Teilnehmerin an fast allen Deutschen Turnfesten und auch heute noch in Topform. Davon konnten sich Jens Nuszkowski und Ingo Fischer an ihrem Ehrentag überzeugen, als die beiden ein Präsent des Vereins aushändigen, verbunden mit den besten Grüßen aller Mitglieder.

70 Jahre Manfred Mischke.

Geburtstag am 07. 06. 04. Tanzen und der Männersport haben unseren Manfred fit gehalten, so dass er seinen runden Geburtstag im Kreise seiner Verwandten, Bekannten und Freunde an mehreren Tagen lässig durchhalten konnte. Auch sein Ehrentag wurde von der Vereinsleitung gebührend gewürdigt. Alle Mitglieder schließen sich natürlich den guten Wünschen an.

60 Jahre Rüdiger Faden.

Geburtstag am 09. 07. 04. Auch dieser ewig junge Mann hat plötzlich die 60er Schallmauer erreicht. Wer hätte das gedacht, wenn man ihn so ungeheuer

schnell beim Faustballspiel oder beim Tischtennis in Aktion sieht. Da staunen sogar seine Söhne Michael und Thomas, und die sind ja zwangsläufig etwas jünger als ihr Vater. Am 10. Juli zogen ganze Heerscharen zum Störtebeker Weg nach Neugraben, um seiner Einladung zu folgen. Faustballer per Sonderzug, Tischtennisabordnung per Pkw, Gäste aus Dänemark und den Neuländern, Familie und Nachbarn und sogar die bereits erwähnten Söhne kamen extra rechtzeitig aus Australien angereist. Bis auf ein wenig Dauerregen war es ein Superfest, das keiner so schnell vergisst. Danke Rüdiger, von allen BTV-Freunden.

Nachwuchs

Mitte Juli bekam unser Verein Verstärkung. Kai-Erik Peters, unser 1. Schatzmeister wurde erneut Vater einer Tochter, der kleinen Mala.

Auch Wiebke Baden ist zum zweiten Mal Mutter geworden. Sie brachte den kleinen Julien auf die Welt. Herzlichen Glückwunsch und hoffentlich immer gute Gesundheit!



Ihr Reisebüro
Reisezeit Hamburg

Marcus Pohl
Geschäftsführer

TRAVEL Star

Bahrenfelder Chaussee 10, 22761 Hamburg
Telefon: 040 / 890 44 59 (890 44 97)
Telefax: 040 / 89 19 09
info@reisezeit-hamburg.de
www.reisezeit-hamburg.de

PRESSE AKTUELL

Nach 8 Jahren Hochzeit

Christopher Seydewitz trat als Jugendlicher am 05. 11. 1982 unserem Verein bei. In den letzten Jahren ist er einer unserer besten Tischtennis-Spieler. Er spielt in der 1. Mannschaft und ist nebenbei zeitweilig Jugendtrainer. Christopher und Paola sind seit ca. 8 Jahren zusammen. (Paola kommt aus der Schweiz.) Polterabend fand im Verein mit 25 bis 30 Leuten beim Grand Prix d' Eurovision am Sonnabend den 15. 05. 2004 statt. Der bestens organisierte Junggesellenabschied startete beim Feuer im Strand von Övelgönne, führte dann in eine TAPAS-BAR und endete auf dem Kiez, wo die beiden sich im (Molly Malone) kennen gelernt haben.

Die Trauung fand am 22. 05. in der Lutherkirche statt. Anschließende Feier in der Panorama Lounge am Fischmarkt mit Buffet, Spiel und Tanz inklusive Blick über den Hafen bis in den frühen Morgen.

Die gute Tat

Früher gab es in den Vereinsnachrichten eine Kurzfassung über die GUTE TAT. Lassen wir sie wieder aufleben, denn es gibt wahrlich Anlass dazu. In dem hinteren Gerätebau sind seit einigen Wochen die neuen Großbälle gelagert. Ein ausge-

klügeltes Regalsystem ermöglicht die Plazierung von 24 Bällen. Holger Loges hat geplant, gekauft und eingebaut und das alles während der Urlaubszeit. Dank Dir, lieber Holger!



Wir trauern...

um Erna Haltermann. Eine Frau der ersten Stunde nach dem Neuanfang hat uns nach einem erfüllten Leben mit 93 Jahren für immer verlassen. Erna trat bereits im März 1948 in den BTV ein und stand Jahrzehnte an der Seite ihres Mannes Willi, der die Geschicke des BTV's über lange Jahre erfolgreich lenkte. Sie leitete ehrenamtlich viele Jahre das Kleinkinderturnen und hatte maßgeblich Einfluss auf die sportliche Entwicklung ihrer Tochter Erika, die zu unseren besten Turnerinnen zählte. Erna selbst war eine lebenslustige Frau mit viel Humor, dabei geradlinig und selbstlos. Bis zu ihrem hohen Alter hat sie allein in der Wohnung in Osdorf gelebt und sich selbst versorgt, bis ein Schlaganfall ihrem Leben ein Ende versetzte. Auf ihrem letzten Weg am 10. August nahmen vom BTV Werner Höhne, Frau Böttiger und Ingo Fischer teil. Ein großes Blumengesteck mit Schleife in den Vereinsfarben war der letzte Gruß vom BTV und aller Mitglieder. Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Bock-Bestattungen

seit 1861

seriös + kompetent - trotzdem günstig

Bahrenfelder Kirchenweg 55 · 22761 Hamburg

Tel.: 89 16 62 **Tag + Nacht**

MÄNNER-SPORT

Rund um die Rund(ung)en

Am 13. 06. 04 fand unser 13. Lauf im Volkspark statt, und als abergläubiger Mensch hätte man glauben können, dass die zwei „Dreizehn“ Unglück bringen.

Tatsächlich hat dieser Tag kein Unglück gebracht, sondern das Gegenteil.

Das Wetter war zwar nicht hochsommerlich, aber beim Laufen soll große Hitze ohnehin nicht gut sein. Nach erfolgreichem Lauf, (die Zeiten werden immer schwächer, die Turner natürlich nicht, wahrscheinlich sind die Runden größer geworden), begaben wir uns ins VAF-Freizeitbad (ehemaliges Reemtsma-Bad).

Hierbei stellten wir fest, dass wir den Lauf doch sehr gut überstanden hatten; denn das Schwimmen, völlig schwerlos, fiel uns überhaupt nicht schwer. Einige wenige „Sportschwimmer“, die durch das Wasser rasen wollten, wurden ziemlich schnell beruhigt und an die Sauna erinnert, wo das Schwitzen, wenn auch passiv, richtig losgehen sollte.

Nach dem Schwimmen und Schwitzen, was sehr entspannte, trafen wir uns dann gemeinsam mit unseren Ehefrauen zum Essen und Trinken bei Horst und Christina, die in diesem Jahr als Gastgeber Haus und Garten zur Verfügung stellten.

Alles war für die hungrigen Sport-

ler durch unsere Gastgeber und Frauen aufgetischt worden, und allen hat es wie immer gut geschmeckt. Beim Bier allerdings gab es diesmal nur Flaschenbier, und nicht das beliebte Bier vom Fass.

Dieses lag daran, dass unser Umweltminister Trittin nicht den Unterschied zwischen normalen Dosen und kleinen 5-Liter-Fässern kannte, und somit ein Kauf dieser Fässer nicht möglich war.

Nach dem sehr üppigen Mahl schlepten sich einige ein paar Meter weiter zum Tisch-Fussball-Spiel. Finger-gymnastik war angesagt! Jetzt sollten sich mal andere bewegen. Die kleinen Figuren auf den Stangen drehten sich und schossen wie wild umher, manchmal sogar ins eigene Tor.

Dann gab es vom Gastgeber selbstgebackenen Kuchen nebst Kaffee, (**kein Wunder, dass die Rundungen immer runder werden**), der allen Gästen hervorragend schmeckte. Mal wieder konnte man sagen, dass unser Sportvergnügen ein voller Treffer war.

Abschließend möchte ich im Namen aller Teilnehmer Christina und Horst, sowie Holger Griebner (er ist zuständig für kostenlose Bad+Saunabnutzung) herzlich danken.

Euer Günter Becker



TATTOO BULL'S

Ralph Tiedemann

Di. - Fr. 15.00 bis 19.00 Uhr • Ebertallee 234 - D 22607 Hamburg
Tel./Fax: 040-380 07 54 • E-Mail: www.tattoobulls.de

KINDERFLOHMARKT

Am 4. September tummelten sich bei herrlichem Sonnenschein etwa 140 Beine auf unserem Vereinsgelände. Um 13 Uhr wurden Flohmarkt-Tische aufgebaut. Kinderkleidung und Kinderspielzeug wurde verscherbelt. Ein



Spielmannszug eröffnete eine Stunde später das angesagte Kinderfest. Eine Maskenbildnerin schminkte die zarten Gesichter zu bunten Schmetterlingen. In der Hüpfburg, die vom HSB kostenfrei zur Verfügung gestellt wurde, sprangen und



OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Bahrenfeld
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon (040) 89 17 82

KINDERFEST

kreischten die Kleinen und warteten, bis sie endlich Kisten stapeln durften, so hoch wie sie konnten. Unten und oben auf der Leiter sicherten Manfred Kleinfeld und unser Hauswart Michael das Geschehen. Das machte hungrig und durstig. Jugendwartin Ingrid

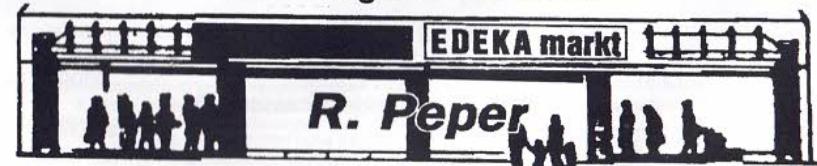
Strecker und unsere Übungsleiterin Conny hatten in allen Bereichen gut vorgesorgt. Grillhelfer Bernd Pundrich und Ingo Fischer servierten Würst-



chen und Karbonaden. Übungsleiterin Bärbel Thoschlag half mit am Thresen, wo Kaffee, Kuchen und erfrischende Getränke zu bekommen waren. Um 17.30 Uhr waren die Kinder platt, die Eltern platt, die Hüpfburg platt und der Rasen platt. Alle gingen glücklich und zufrieden nach Hause. Ach ja, und ohne die fleißigen Hände von Helga Brandt, Ute Jotzer und Barbara Fischer wäre das ganze Fest ein einziges Durcheinander geworden.

Danke an alle Helfer. is

Alle Wege führen zum



Pfitznerstr. 38 • 22761 Hamburg • Tel. 899 12 37

(Kundenparkplätze direkt vor der Tür)

Ein Ausflug fällt ins Wasser

Meistens hatten wir Glück mit dem Wetter, aber diesmal hatte es uns verlassen, wir wurden tüchtig nass. Soll ich erzählen wie's kam?

Morgens bemerken wir, dass der Himmel ziemlich grau ist. Macht nichts, wir fahren fröhlich nach Wedel, nichts hält uns auf. Nur ein kurzer Weg, und wir befinden uns in der Haseldorf Marsch. **Es fängt an zu regnen. Macht nichts, nehmen wir den Schirm. Wird's dort hinten nicht schon hell?**

Es geht durch Wiesen an Knicks vorbei und an Kühen, die uns ruhig kauend beäugen. Junge Schwalben sitzen ganz still in den Büschen und warten auf ihre Eltern. Die fliegen tief, kein gutes Zeichen. **Macht nichts, es kann nicht immer die Sonne scheinen und es ist ja nicht kalt. Wird's dort hinten nicht schon hell?**

Auf der einen Seite des Weges stehen frisch geschnittene Weiden mit Bubikopf, auf der anderen ausgehöhlte, umgebrochene

Weiden wie im Märchenbuch. Nun geht es den Deich hinauf und wir blicken auf die Elbe. Sie liegt ganz ruhig da im Regenschleier. Ein Frachter mit zwei großen Ladebäumen zieht in der Ferne an uns vorbei.

Jetzt kommt auch noch Wind auf. Pustet er den Regen fort? Wird's dort hinten nicht schon hell? Nein, aber Gott sei Dank bläst er von achtern!

Erste Wasserstandsmeldung: Die Füße sind nass.

Obwohl der Regen zunimmt, steigen ganz mutige Lerchen in den Himmel und tirilieren. Ein Schwarm Wildgänse zieht über uns hinweg zum nahegelegenen Naturschutzgebiet. Denen machen die Regengüsse nichts aus, auch den Schafen nicht, die den Deich dekorieren. Und kein Wäldchen in Sicht, wo man sich unterstellen könnte.

Und hinten wird's nicht hell, der Regen rauscht ohne Unterlass und der Wind will keine Ruhe geben.



www.FERNSEH-SCHNELLE.de
Tel. 85 75 75

Wartung Reparatur Verkauf Finanzierung

Ihr Ansprechpartner für:

TV • Heimkino • SAT • Kabel • DVB-T • Computer • DSL • ISDN
Und nicht vergessen! Reparieren schont die Umwelt und den Geldbeutel.

Celsiusweg 19 und Bahrenfelder Steindamm 72 · 22761 Hamburg-Bahrenfeld

Nächste Wasserstandsmeldung: Die Beine sind nass.

Jetzt heißt es durchhalten, Augen zu und durch, es gibt kein zurück, vorwärts, immer weiter unserem Ziel entgegen. In einer Scheune mit griechischer Bedienung wollen wir uns erholen. Schon sehen wir die ersten Häuser in der Ferne und wandern zielstrebig darauf zu. Dann haben wir es geschafft und heiße Getränke und warmes Essen erwecken unsere Lebensgeister.

Letzte Wasserstandsmeldung: Der Popo ist auch nass.

Die Wirtin hat schon die Heizung angestellt und ist auch beim trocknen der Hosen behilflich. **Nun geht's uns gut!**

Nachdem wir uns etwas aufgewärmt haben, geht es zurück auf den Deich, um unser Kaffeetrinken zu erwandern. Auf einmal erträgt es aus unserer Gruppe: „Ich habe meinen Rucksack vergessen.“ „Lauf schnell zurück, wir warten hier auf dich.“ Sie startet, wir warten, -- und warten. So weit sind wir doch noch gar nicht gelaufen, wo bleibt sie denn? Hat sie sich verlaufen? Wir gehen den Weg zurück, machen auch einen kleinen Abstecher in die Straße vor dem Deich. Wir werden unruhig und halten in alle Richtungen Ausschau.

Wird's dahinten nicht ganz furchtbar dunkel? Schon grollt

der Donner über uns hinweg und zwingt uns zurück zur Scheune.

Sie wird dort sicher auf uns warten! Der Regen rauscht, triefnass erreichen wir die schützende Scheune! „Ist sie hier?“ „Sie hat ihren Rucksack genommen und ist wieder gegangen.“ Was nun? Der Himmel öffnet seine Schleusen, wir müssen warten. Allmählich lässt der Regen nach und wir machen uns auf den Weg zur Bushaltestelle, nicht ohne eine Nachricht bei der Wirtin zu hinterlassen, falls sie sich dort meldet.

Noch mal spähen wir in alle Himmelsrichtungen, wir haben Schwund, gleich kommt der Bus! Wir erreichen das Wartehäuschen und wer sitzt da? „Wo warst du? Hast du dich verlaufen? Warum bist du nicht zur Scheune gekommen? Was sind wir froh, dass du wieder bei uns bist!“

Allgemeines Aufatmen, wir sind komplett, der heiße Kaffee erwartet uns. Vergessen sind die nassen Füße und Hosen!

Wird's dahinten nicht schon hell? Ja!!! Die Sonne kämpft sich durch die Wolken!

Hätte sie schon eher machen können! Na, diesen Ausflug werden wir so schnell nicht vergessen! Und ihr wart froh, dass ihr nicht dabei wart, stimmt's?

Eure Barbara Fischer

Liebe Vereinsmitglieder, denkt beim Einkaufen bitte an unsere Inserenten

FAUSBALL

Markrelen-Pokal

Zum 39. Markrelenturnier der Faustballer am 22.09.2004 beim TSV Strand 08 in Timmendorf/Ostsee hatten in der offenen Klasse 16 Mannschaften gemeldet.

Die Vorrunde wurde in vier Gruppen gespielt und die Vorgabe war wie immer hart – nur die Gruppensieger durften um den Turniersieg streiten. Die 60er-Mannschaft mit Uwe Jeutter, Robert Schütz, Uwe Höpcke, Kurt Willi Decke, Ingo Fischer und Ekkehard Ristow, hatte sich mit den Youngstern Klaus Vierdt sowie Gastspieler Peter Wenck von der SpVgg Groß-Flottbek verstärkt.

Klaus spielte mit seinem tollen Schlagrepertoire ein ganz starkes Turnier. Robert stellte ihm die Bälle hervorragend zu. Vorne rechts war Uwe H. hellwach und unsere Hinterspieler Peter und Kurt Willim, die erstmals zusammen spielten, standen sicher und waren fast unüberwindlich.

So gab es in der Vorrunde drei Siege:

BTV-Teutonia Alvesloe 33:10

BTV-SC. Hann.-Langenh. 26:23

BTV-TSV Strand 08 I. 28:18

Das erste Ziel, unter die letzten vier zu kommen, war erreicht.

Dramatisch verlief das Matsch gegen die Fünf der Polizeidirektion SH Süd. Dreimal lagen wir mit drei Punkten in Führung und erreichten doch nur ein Unent-

schieden. Der Angriffsstärke der Polizisten waren unsere Hinterspieler im vierten Spiel des Tages nicht mehr gewachsen. Also ging's in die Verlängerung. Am Ende gewann die Polizei verdient mit 36:32.

Im Spiel um Platz 3 gegen den SV Großenaspe war trotz der Heirinnahme von Uwe J. und Ekkehard zuviel Sand im Spielgetriebe und auch Klaus war mit seinen Kräften am Ende, so dass das Spiel 24:26 verloren ging.

Trotzdem waren sich alle einig: Ein schöner Faustballtag mit einem achtbaren Endergebnis und einem hübschen Pokal. Bei der traditionellen Markrelenverlosung (die Mannschaft auf Rang 16 darf als erste in den Lostopf greifen) landeten wir im Mittelfeld. Die leckere Räucherware wurde gleich verputzt und auch Bierchen machten die Runde – denn Fisch will bekanntlich schwimmen!

Am 07. Oktober geht's schon wieder zum ersten Training in die Halle Chemnitzstraße/Holstenstraße mit unseren langjährigen Trainingspartnern von der Altonaer SpVgg. Dabei freuen wir uns besonders auf Heinz Görtler, der nach seinem schweren Verkehrsunfall endlich wieder seinen geliebten Faustballsport ausüben kann.

Euer ERIS

Liebe Vereinsmitglieder, denkt beim Einkaufen bitte an unsere Inserenten

DIE JUGEND IM VEREIN

Die wichtigsten Bausteine im Leben sind der Nachwuchs, unsere Kinder, unsere Jugendlichen. Selbstverständlich auch im Sportverein. Deshalb ist es auch wichtig, sie rechtzeitig mit ihren eigenen Rechten und Pflichten zu konfrontieren. Deshalb gibt es für sie eigens eine festgeschriebene Jugendordnung, die jeder Sportverein beherzigen sollte:

Jugendordnung

§1 Zweck der Jugendordnung!

Die Jugendordnung regelt die Jugendarbeit des Bahrenfelder Turnvereins von 1898 e.V. und seiner Abteilungen.

§2 Ziele und Inhalte der Jugendordnung!

1. Die Ziele der Jugendarbeit werden folgendermaßen bestimmt:

- a) Die Gemeinschaft der Abteilungen soll gefördert werden.
- b) Das Freizeitangebot für die Jugend soll verbessert werden.
- c) Erholung und Bewegung, sowie die Gesundheit soll gefördert werden.
- d) Sozial benachteiligte Jugendliche sollen integriert werden.

2. Der Vereinsjugend soll ermöglicht werden:

- a) Ihre Freizeit sinnvoll und gemeinschaftlich zu verbringen.
- b) Ihre Interessen mit Verantwortungsbewusstsein und Selbstbewusstsein sowie Selbstständigkeit zu vertreten.
- c) Initiativen zum Wohle der Gemeinschaft mit soviel Freiheit wie möglich durchzuführen.
- d) Solidarisch und tolerant zu handeln.

3. Die Jugendarbeit besteht aus:

- a) Dem Sportangebot der Abteilungen.
- b) Dem Freizeitangebot des Jugendausschusses.

- c) Dem Freizeitangebot der Abteilungen.

- d) Der Vertretung der Jugendlichen gegenüber den Erwachsenen.

§3 Organe der Jugendarbeit!

1. Die Organe der Jugendarbeit sind:

- a) Der Vereinsjugendwart.
- b) Die Abteilungsjugendwarte.
- c) Der Jugendausschuss.
- d) Die Jugendvollversammlung

§4 Vereinsjugendwart!

1. Der Vereinsjugendwart wird von der Jugendvollversammlung für zwei Jahre gewählt.

2. Der Vereinsjugendwart –

- a) Ist Mitglied des Vorstandes.
- b) Leitet die Sitzungen des Jugendausschusses/Jugendvollversammlung.
- c) Hält die laufende Verbindung zwischen den Abteilungsjugendwarten und dem Vorstand aufrecht.
- d) Vertritt den Verein in Jugendfragen nach außen.
- e) Muss zu allen Jugendfragen, die im Vorstand behandelt werden, ausdrücklich gehört werden.
- f) Beruft die Sitzungen des Jugendausschusses/Jugendvollversammlung ein und bereitet die Tagesordnung vor.

PRESSE AKTUELL

§5

Die Abteilungsjugendwarte
1. **Die Abteilungsjugendwarte werden von der Abteilungsversammlung gewählt.**

2. **Der Abteilungsjugendwartin wirkt mit bei der Organisation und Abwicklung von Übungswettspielen sowie bei Gesellschaftsveranstaltungen der Jugendabteilung. Ihm obliegt die kulturelle Förderung durch besondere Veranstaltungen.**

3. **Der Abteilungsjugendwartin richtet sich nach den Weisungen der Abteilungsleitung in sportlichen und allgemeinen Jugendfragen. Über Abteilungsebene hat der Jugendwartin Weisungsrecht.**

§6

Der Jugendausschuss!

1. **Der Jugendausschuss wird aus dem Jugendwartin als Vorsitzenden und den Abteilungsjugendwarten gebildet.**

2. **Der Jugendausschuss wählt aus seiner Mitte einen Stellvertreter des Jugendwartes.**

3. **Dem Jugendausschuss obliegt die Besprechung der laufenden**

Jugendfragen. Er kann autonom Beschlüsse darüber fassen, wie die Jugendarbeit in den Abteilungen aussehen soll.

4. **Der Jugendausschuss tagt nach Bedarf, jedoch mindestens zweimal im Jahr. Im Verhinderungsfall eines Abteilungsjugendwartes muss aus der Abteilung ein Stellvertreter entsendet werden.**

§7

Jugendvollversammlung!

1. **Die Jugendvollversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ der Vereinsjugend.**
2. **In der Jugendvollversammlung sind stimmberechtigt.**

a) Alle Vereinsmitglieder zwischen 12 und 18 Jahren.
b) Alle Mitglieder des Jugendausschusses.

3. **An der Jugendvollversammlung sind teilnahmeberechtigt:**

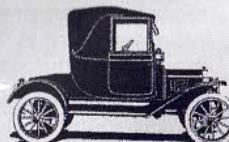
a) Alle stimmberechtigten Mitglieder des Vereins
b) Der 1. Vorsitzende des Vereins
c) Alle noch nicht aufgeführten Jugendlichen

4. **Die Aufgaben der Jugendvollversammlung sind insbesondere:**

Dein Auto ist kaputt? Da hilft Dir...

Tuschwitz
KFZ-Reparaturwerkstatt

& Blohm



ASU, Bremsendienst, Reparatur von Unfallschäden aller Art
22761 Hamburg, Theodorstraße 41n, Telefon: 040/899 29 82

PRESSE AKTUELL

a) **Die Wahl eines Vereinsjugendwartes (zum Vereinsjugendwart gewählt werden können nur Jugendliche ab 16 Jahren).**

b) **Entgegennahme des Berichtes des Jugendwartes.**

c) **Beschlussfassung über Anträge.**

5. **Die Jugendvollversammlung wird jedes Jahr vor der Jugendhauptversammlung des Vereins durch den Jugendwartin einberufen. Die Jugendvollversammlung ist ordnungsgemäß erfolgt, wenn sie durch Vereinsnachrichten oder Aushang unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens 7 Tage vorher bekannt gegeben worden ist.**

6. **Eine außerordentliche Jugendvollversammlung ist einzuberufen:**

a) Aufgrund eines schriftlich beim Jugendausschuss eingereichten und mindestens zur Hälfte aller Jugendlichen unterschriebenen Antrages.

b) Aufgrund einer einfachen Mehrheit gefassten Beschlusses des Jugendausschusses.

7. **Die Leitung übernimmt der Jugendwartin.**

8. **Eine ordnungsgemäß einberufene Jugendvollversammlung ist beschlussfähig.**

9. **Die Trainingsstunden in allen Jugendabteilungen fallen während der Jugendvollversammlung aus.**

10. **Anträge auf Änderungen der Jugendordnung sind schriftlich zu begründen und in der Tagesordnung aufzunehmen. Anträge sind 2 Wochen vor der Jugendvollversammlung beim Jugendausschuss einzureichen.**

§8

Der Jugend-Etat!

1. **Um seine vielfältigen Aufgaben für den Verein wahrnehmen zu können, erhält der Jugendausschuss vom Vorstand pro Jugendlichen und Kind eine Abgabe.**

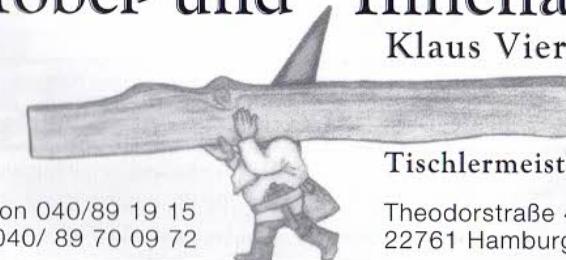
a) **Der Jugendwartin ist für die ordnungsgemäße Verwendung der Gelder verantwortlich.**

b) **Der Jugendausschuss verwaltet das Geld autonom.**

Bei schönen Holzarbeiten denkt man sofort an...

Möbel- und Innenausbau

Klaus Vierdt



Telefon 040/89 19 15
Fax 040/ 89 70 09 72

Theodorstraße 41 N
22761 Hamburg